



DIE LINKE.Fraktion im Lüdenscheider Rat,
Albrechtstr. 2, 58507 Lüdenscheid

Vorsitzender
Jens Voß

per Mail

DIE LINKE

Fraktion im Lüdenscheider Rat

Otto Ersching

Fraktionsvorsitzender

Albrechtstr. 2

58507 Lüdenscheid

Telefon 01525 1017418

otto.ersching@rat.lueden-
scheid.de

www.dielinke-maerkischer-
kreis.de

Lüdenscheid, 24.11.2025

**Ergänzungsantrag zu TOP Ö6: Bebauungsplan Nr. 708 „Stüttinghausen Ost“, 10.
Änderung**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Voß,

Der Stadtplanungsausschuss möge in der Sitzung am 04.12.2025 beschließen:

1. Erweiterung der zulässigen Bauformen

Der Bebauungsplan Nr. 708 „Stüttinghausen Ost“, 10. Änderung, wird dahingehend ergänzt, dass im Plangebiet neben Ein- und Zweifamilienhäusern auch mehrgeschossiger Wohnungsbau zulässig ist.

2. Sozialwohnungsquote

Bei der Ausweisung von Bauflächen für mehrgeschossigen Wohnungsbau ist sicherzustellen, dass mindestens 25 % der entstehenden Wohneinheiten der Mietpreisbindung unterliegen und damit als geförderter Wohnraum im Sinne des Wohnraumförderungsgesetzes (WoFG NRW) zur Verfügung stehen.

3. Planungsrechtliche Umsetzung

- 3.1 Die Festsetzungen des Bebauungsplanes sind entsprechend anzupassen (§ 9 BauGB i. V. m. BauNVO).
- 3.2 Die Verpflichtung zur Schaffung von gefördertem Wohnraum ist durch städtebaulichen Vertrag nach § 11 BauGB mit den Vorhabenträgern abzusichern.
- 3.3 Die Anpassung des Flächennutzungsplanes erfolgt weiterhin im Wege der Berichtigung nach § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB.

Begründung

Demografischer Wandel: Der Basisbericht 2025 zeigt einen deutlichen Bevölkerungsrückgang und eine Alterung der Bevölkerung. Gleichzeitig steigt die Zahl der Haushalte mit niedrigem Einkommen und damit der Anspruchsberechtigten für Sozialwohnungen.

Wohnungsmarkt: Das Handlungskonzept Wohnen (HKW) weist auf einen Rückgang des geförderten Wohnungsbestandes hin. Immer mehr Sozialwohnungen fallen aus der Mietpreisbindung, während die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum steigt.

Arbeitsmarkt: Laut HKW ist die Arbeitslosenquote in Lüdenscheid gestiegen. Dies verschärft die soziale Lage vieler Haushalte und erhöht den Bedarf an preisgebundenem Wohnraum.

Soziale Durchmischung: Eine verbindliche Quote von 25 % sozial gebundenem Wohnraum ist notwendig, um Segregation zu vermeiden.

Innenentwicklung: Mehrgeschossiger Wohnungsbau trägt zur effizienten Flächennutzung bei und entspricht den Zielen der Innenentwicklung nach § 13a BauGB.

Otto Ersching
Fraktionsvorsitzender

Jennifer Schmidt
stellv. Fraktionsvorsitzende

Daniela Eichstädt
Ratsfrau